

04.04.2016 – Nr. 2



ADAC Formel 4 ist startklar für die zweite Saison

- Mick Schumacher startet in zweite Saison in ADAC Formel 4
- Sebastian Vettel weiterhin Schirmherr der ADAC Formel 4
- Vier Mädels nehmen es mit gut 40 Jungs auf

München. Startschuss für die zweite Saison der ADAC Formel 4: Nach der erfolgreichen Premiersaison im vergangenen Jahr ist die Formel-Nachwuchsserie auch 2016 hochkarätig besetzt. 17 Teams mit bis zu 46 Fahrern aus sechs Nationen treten in 24 Rennen auf acht verschiedenen Strecken in Deutschland, Österreich und den Niederlanden gegeneinander an. Beim Saisonauftakt in der Motorsport Arena Oschersleben vom 15. bis 17. April 2016 geht es für die ambitionierten Kart-Aufsteiger und Nachwuchstalente mit Erfahrung im Formelsport erstmals um Punkte. Der vierfache Formel-1-Weltmeister Sebastian Vettel, der seine Karriere in den Nachwuchs-Formelserien des ADAC begann, ist weiterhin Schirmherr der ADAC Formel 4. Die Rennen der ADAC Formel 4 sind im Fernsehen live und zeitversetzt bei SPORT1 und SPORT1+ zu sehen.

Mick Schumacher will an gute Debütsaison anknüpfen

Wieder mit dabei ist Mick Schumacher, der nach seiner guten Premiersaison für Van Amersfoort Racing diesmal im Cockpit des italienischen Rennstalls Prema Powerteam sitzen wird. Der Sohn von Formel-1-Rekordweltmeister Michael Schumacher, Dritter der ADAC Formel 4 Rookie-Wertung 2015, hat gute Erinnerungen an die Motorsport Arena Oschersleben. Im vergangenen Jahr holte der heute 17-Jährige in der Magdeburger Börde seinen ersten Sieg in der ADAC Formel 4, und auch in diesem Jahr will Schumacher um das Podium mitfahren.

Joey Mawson: Das Ziel ist der Titel

Der Australier Joey Mawson, bei Van Amersfoort Racing ehemaliger Teamkollege von Schumacher und in der Premiersaison Dritter in der Gesamtwertung, will mit dem niederländischen Rennstall erneut angreifen. "Eins ist klar: Ich habe in Deutschland noch eine Rechnung offen", sagt Mawson: "Wir waren im vergangenen Jahr nah dran, aber in dieser Saison habe ich ein klares Ziel, und das ist der Titel in der ADAC Formel 4."

Schon jetzt ist klar: In der zweiten Saison der ADAC Formel 4 wird es einen neuen Gesamtsieger geben. Denn Marvin Dienst, der für das HTP F4 Junior Team UNGAR 2015 den Titel gewann, ist aufgestiegen und startet nun im ADAC GT Masters mit einem Porsche 911.

Aus dem HTP F4 Junior Team UNGAR ist der neue Rennstall US Racing entstanden. Bisher hatte Gerhard Ungar den Rennstall als Teamchef geleitet, nun ist der ehemalige Formel-1- und DTM-Pilot Ralf Schumacher eingestiegen, und der neue Name "US" steht sowohl für die Namen der beiden Eigner als auch für den "Wir"-Gedanken im Team. Speziell diese Idee, sagt Schumacher, habe ihm sehr gut gefallen. Einer der US-Fahrer ist der 16-jährige Louis Gachot, dessen Vater Bertrand 1991 Michael Schumacher sein Formel-1-Debüt ermöglichte. Schumacher übernahm beim belgischen Grand Prix 1991 in Spa seinen Platz im Jordan-Team - der Rest ist Formel-1-Geschichte.

Rasendes Damen-Quartett mit Titelträumen

Im Rennen um Diensts Nachfolge als Champion der ADAC Formel 4 mischen auch vier Fahrerinnen mit. Michelle Halder (Liqui Moly Team Engstler), Marylin Niederhauser (Rennsport Rössler) aus der Schweiz und Carrie Schreiner (US Racing) waren bereits 2015 dabei. Die von der ADAC Stiftung Sport geförderte Sophia Flörsch bestreitet hingegen für das Team Motopark ihre Premiersaison in der Formel-Nachwuchsserie. Auch Michelle Halder wird von der ADAC Stiftung Sport unterstützt. Dies gilt auch für Jannes Fittje (US Racing) und Mike David Ortmann (ADAC Berlin-Brandenburg e.V.), der im vergangenen Jahr in der ADAC Formel 4 Rookie-Wertung Rang zwei belegte. Ortmann ist seit 2010 im Motorsport aktiv, nach seinem guten Debütjahr in der ADAC Formel 4 will er 2016 erneut überzeugen. "Ich werde definitiv um den Meistertitel fahren", sagte Ortmann: "Und ich bin jetzt natürlich ganz besonders hoch motiviert, den Titel in Angriff zu nehmen."



Von Titeln und Pokalen träumt auch Jannes Fittje. Er will am Ende der Saison in den Top-Drei landen und sich für höhere Aufgaben empfehlen. "Klar ist es mein Wunsch und mein Ziel, später in der Formel 1 zu fahren und auch Weltmeister zu werden, davon träumt hier jeder", sagt der ADAC-Stiftung-Sport-Förderpilot.

17 Teams streiten um den Titel, unter ihnen sind auch vier Neuzugänge. Neben US Racing aus Kerpen geben auch die Rennställe KUG-Motorsport (Kleinwallstadt), Rennsport Rössler aus Fulda und SMC Schwärzler Motorsport Concepts (Münsterhausen) ihr Debüt in der ADAC Formel 4.

Die Formel-Nachwuchsserie des ADAC wird erneut live und relive im TV zu sehen sein. SPORT1 und SPORT1+ übertragen die Rennen live im Fernsehen und auch Online im Internet.

Für den ADAC-Sportpräsidenten Hermann Tomczyk ist die ADAC Formel 4 bereits nach dem Debütjahr eine der stärksten Nachwuchsserien. „Die Debüt-Saison hat unsere Erwartungen übertroffen, offensichtlich haben wir mit der ADAC Formel 4 den Nerv der Zeit getroffen. Dass wir noch einmal mehr Starter haben zeigt, dass wir die Serie nachhaltig weiter entwickeln“, sagt Tomczyk.

ADAC Motorsportchef Lars Soutschka ergänzt. „Die Nachwuchsförderung im ADAC hat lange Tradition. 1991 ist Ralf Schumacher in der damaligen Formel ADAC an den Start gegangen, jetzt kehrt er als Teamchef zurück. Das zeigt, auf welche vielfältige Weise Nachwuchsförderung durch den ADAC funktioniert.“

Die Starterliste der ADAC Formel 4-Saison 2016

Start-Nr.	Fahrer	Team
2	Jannes Fittje	US Racing
3	Carrie Schreiner	US Racing
4	TBA	ADAC Berlin-Brandenburg e.V.
5	Lirim Zendeli	ADAC Berlin-Brandenburg e.V.
6	Mike David Ortmann	ADAC Berlin-Brandenburg e.V.
7	Oliver Söderström	ADAC Berlin-Brandenburg e.V.
8	Luca Engstler	Liqui Moly Team Engstler
9	Ricardo Feller	ADAC Berlin-Brandenburg e.V.
10	Andreas Estner	RS Competition
11	TBA	KUG-Motorsport

MEDIA INFORMATION

12	TBA	KUG-Motorsport
13	Yannick Brandt	Lechner Racing
14	Thomas Preining	Lechner Racing
15	Michael Waldherr	Lechner Racing
17	Diego Ciantini	Jenzer Motorsport
18	Jan-Erik Meikup	Jenzer Motorsport
19	Fabio Scherer	Jenzer Motorsport
20	Kevin Kratz	Jenzer Motorsport
21	Michelle Halder	Liqui Molly Team Engstler
22	TBA	Motopark
23	Julian Hanes	Team Timo Scheider GmbH
24	Robin Brezina	Robin Brezina
25	Moritz Müller-Crepon	Van Amersfoort Racing
26	TBA	Van Amersfoort Racing
27	Louis Gachot	US Racing
28	Kim Luis Schramm	US Racing
29	Mick Schumacher	Prema Powerteam
30	Kenneth Gulbrandsen	Team Timo Scheider GmbH
33	Jonathan Aberdein	Motopark
35	Kami Laliberté	Van Amersfoort Racing
40	Leonard Hoogenboom	RS Competition
44	Juri Vips	Prema Powerteam
45	Toni Wolf	KUG-Motorsport
46	Mauro Auricchio	Team Timo Scheider GmbH
50	TBA	Rennsport Rössler
55	Marylin Niederhauser	Rennsport Rössler
66	Simo Laaksonen	Motopark
68	Juan Manuel Correa	Prema Powerteam
74	TBA	Liqui Moly Team Engstler
77	Job van Uitert	Jenzer Motorsport
79	TBA	SMC Schwärzler Motorsport Concepts
80	Felipe Drugovich	Neuhauser Racing
81	Nicklas Nielsen	Neuhauser Racing
90	Cedric Piro	Team Piro Sport Interdental
96	Joey Mawson	Van Amersfoort Racing
99	Sophia Flörsch	Motopark



Die zweite Saison der ADAC Formel 4 beginnt vom 15. bis 17. April 2016 in der Motorsport Arena Oschersleben. Die Highspeedschule des ADAC fährt an sechs Rennwochenenden im Rahmen des ADAC GT Masters sowie bei der gemeinsamen Veranstaltung von ADAC GT Masters und der DTM am Lausitzring und im Rahmen der TCR International Series in Oschersleben. Fernsehpartnerpartner SPORT1 überträgt die Rennen live im Free-TV sowie Online und auch auf mobilen Endgeräten.

Auch in der Saison 2016 setzt die ADAC Formel 4 auf ihre bewährten Partner. Zum Einsatz kommen von einem Abarth-Turbomotor angetriebene Formel 4-Rennautos mit Chassis des italienischen Herstellers Tatuus. Der aus der Formel 1 bekannte, italienische Premium-Reifenhersteller Pirelli sowie Felgenhersteller MoTec rüsten die ADAC Formel 4 aus. Der Federungs- und Fahrwerkshersteller Eibach sowie

DEKRA, eine der weltweit führenden Expertenorganisationen, sind Serienpartner.
Die Auto Zeitung ist weiterhin offizieller Medienpartner.



ADAC Formel 4–Kalender 2016

15.04. – 17.04.2016	Motorsport Arena Oschersleben
29.04. – 01.05.2016	Sachsenring
03.06. – 05.06.2016	Lausitzring (mit DTM)
17.06. – 19.06.2016	Motorsport Arena Oschersleben*
22.07. – 24.07.2016	Red Bull Ring/Österreich
05.08. – 07.08.2016	Nürburgring
19.08. – 21.08.2016	Circuit Park Zandvoort/Niederlande
30.09. – 02.10.2016	Hockenheimring Baden-Württemberg

* vorbehaltlich Bestätigung

Pressekontakt

ADAC Formel 4

Uschi Vogel, SID Sportmarketing & Communication Services GmbH
Tel.: +49 (0) 0221 99880 305, Mobil: +49 (0) 170 4473140, E-Mail: ursula.vogel@sid-marketing.de

ADAC e.V.

Oliver Runschke, Motorsport- und Klassik-Kommunikation
Tel.: +49 (0) 89 7676 6965, Mobil: +49 (0) 171 555 6236, E-Mail: oliver.runschke@adac.de

Kay-Oliver Langendorff, Leiter Motorsport- und Klassik-Kommunikation & Sponsoring
Tel.: +49 (0) 89 7676 6936, Mobil: +49 (0) 171 555 5936, E-Mail: kay.langendorff@adac.de

www.adac.de/formel-4